

Wohnmodelle für Wolfenbüttel beim Rathausdialog diskutiert

WOLFENBÜTTEL 



Stadtrat Thorsten Drahn, Florian Bernschneider, Stadtbaurat Klaus Benschheid, Nicole Mölling, Dirk Gähle und Marc Wegner sowie Florian Jürgens.

Fotos: Stadt Wolfenbüttel



Florian Jürgens

Wolfenbüttel. Was sind Herausforderungen und Ideen für das Wohnen in der Zukunft? Welche Ansprüche werden zukünftig an den Wohnungsmarkt in Wolfenbüttel gestellt? Welche Wohnmodelle passen zu veränderten Lebensmodellen? Beim zweiten Rathausdialog der Stadt Wolfenbüttel am vergangenen Donnerstag, 23. November 2023, kamen Stadtbaurat Klaus Benschheid, sein Team und Expertinnen und Experten aus der Region mit zahlreichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zum Thema „Wohnmodelle für Wolfenbüttel“ ins Gespräch.

Nach einer Einführung ins Thema durch Klaus Benschheid und Florian Jürgens und kurzen Impulsvorträgen stand die Expertenrunde für Fragen in kleinen Gruppen und anschließender Diskussion zur Verfügung. „Wir werden hier heute keine fertigen Lösungen aufzeigen, aber wir haben viele Ideen“, stellte der Wolfenbütteler Stadtbaurat gleich am Anfang fest. Florian Jürgens, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Bauaufsicht stellte anschließend den aktuellen Entwurf des Siedlungsentwicklungskonzepts 2030 der Stadt Wolfenbüttel. Das Hauptaugenmerk liegt bei diesem im Bestand. Auch kleine Haushalte werden darin zum Beispiel als Schwerpunkt gesehen. Auch gemeinschaftliche Wohnformen sollen im Konzept berücksichtigt werden.

Nicole Mölling, Leiterin der Direktion Salzgitter der Volksbank BraWo, betrachtet in ihrem Impulsreferat Wohnmodelle für die moderne Arbeitswelt und erörtert, welchen Einfluss eine immer flexibler werdende Arbeitsgestaltung auf das Wohnen in der Zukunft nimmt. Vielen nicht bewusst sei, dass Wolfenbüttel am Zentrum der Transformation liege und daher vor Ort ein hoher Bedarf an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich Zukunftstechnologie bestehe. Die Region sei aber nicht das Silicon Valley und müsse daher um Arbeitskräfte im Wettbewerb bestehen. Die Erwartungen der Arbeitskräfte seien dabei hoch. Gefragt seien eine gute Willkommenskultur, Flexibilität im Wohnen, Mobilität auch ohne Auto, Nachhaltigkeit und ein



Nicole Mölling

gute Bildungs- und Betreuungsangebot für eventuell vorhandene Kinder. „Zuhause ist dort, wo sich dein Herz wohlfühlt“, so Mölling.

Florian Bernschneider, Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft Wiederaufbau, informiert über zukünftige Herausforderungen für klassische Wohnungsbaugesellschaften – Welche Chancen und Risiken bringen innovative Wohnmodelle mit sich? Wie können Wohnungsbaugesellschaften den Ansprüchen an das Wohnen zukünftig gerecht werden? Er griff dabei auch gleich die Anforderungen auf, die von Seiten der Politik, aber auch der Mieterinnen und Mieter, an die Wohnungsbaugesellschaften gestellt werden: Mehr Wohnraum, weniger Emissionen, niedrige Mieten. Das alles unter einen Hut zu bringen, sei nicht grade einfach. Auch müsse hinterfragt werden, ob das beste Rezept gegen Wohnungsnot tatsächlich der Neubau sei. Grundsätzlich sei auch ein Ja zu Innovation zu befürworten – müsse aber von einem Nein zu Schnick-Schnack begleitet werden. Wohnungssuchende müssten bei ihrer Recherche auch flexibel sein.

Dirk Gähle und Marc Wegner von der Johanniter-Unfall-Hilfe stellten ihre Zukunftsvisionen vom altersgerechten Wohnen in der Wolfenbütteler Innenstadt vor und gaben erste Einblicke in das Projekt „Wohnen mit Kunst, Kultur und Service in Heckners Höfe“. In dem Gebäudekomplex in der Harzstraße sollen 24 seniorengerechte Wohnungen mit Serviceplus entstehen. Letzteres bedeutet zum Beispiel eine Gemeinschaftslounge, Hobbyraum und Dachgarten. Regelmäßige Angebote im Bereich Kultur, Sport und Freizeit sowie Hilfeleistungen und Beratungsangebote sollen ebenfalls erfolgen und so zum Erhalt der Selbstständigkeit beitragen.

Im Anschluss an die Vorträge konnten die Besucherinnen und Besucher die Themen im Gespräch mit den Experten vertiefen. Stadtrat Thorsten Drahn stand bei Fragen rund um die sozialen Aspekte des Wohnens als Ansprechpartner zur Verfügung.



Der Rathausdialog machte seinem Namen alle Ehre ...



... die Referenten standen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.



Florian Bernschneider



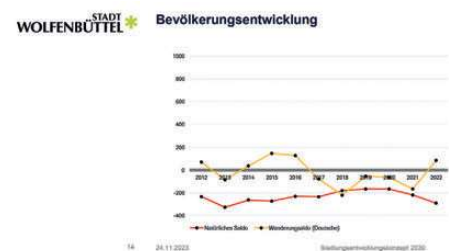
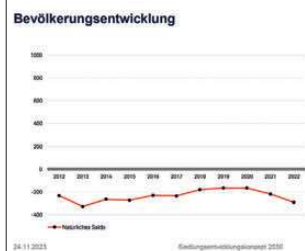
Dirk Gähle



Nach den Impulsvorträgen wurde sich ausführlich ausgetauscht.



Das Thema „Wohnmodelle für Wolfenbüttel“ wurde von allen Seiten beleuchtet.



Diese Grafiken zur Bevölkerungsentwicklung dienen zur Erläuterung.

Aus Liebe zum Leben

JOHANNITER

Zuhause: Dort wo sich Dein Herz wohlfühlt

Wohnmodelle für die moderne Arbeitswelt

BRWOGROUP

NICOLE MÖLLING
23. NOVEMBER 2023